



Fachbereich D Handel
Einzel- und Großhandel

Vereinte
Dienstleistungs-
Gewerkschaft

ver.di Bezirk Münsterland • Postfach 78 70 • 48042 Münster

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister
z.H. Frau Skusa
Stiftsplatz 8
48301 Nottuln

Bezirk Münsterland
Geschäftsstelle Münster

Johann-Krane-Weg 16
48149 Münster

Telefon: 0251 - 93300-0

Telefax: 0251 - 9330044

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen

Sehr geehrte Frau Skusa,
sehr geehrte Damen und Herren,

Datum	13.02.2026
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	Epp/mü
Mobil:	01608804482
Fax-Durchwahl	

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 21. Januar 2026 und die Möglichkeit der Stellungnahme bezüglich der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 10. Mai 2026 und 08. November 2026.

Der arbeitsfreie Sonntag hat in unserem Land und darüber hinaus eine lange Tradition. Vor 1.700 Jahren hat der römische Kaiser Konstantin per Edikt die Arbeitsruhe an diesem Tag angeordnet. In der Weimarer Reichsverfassung und als Übernahme daraus im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wurde festgelegt, dass der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage als „Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt sind und auch bleiben“.

Als Gewerkschaft ver.di und insbesondere als Fachbereich Handel setzen wir uns für die Bewahrung dieser Errungenschaft ein. Der arbeitsfreie Sonntag ist mehr als „nur ein Ruhetag“. Der Sonntag ist der gemeinsame, feste Zeitanker unserer Gesellschaft. Der Sonntag bedeutet Ruhe, Familie, Loslassen, Durchatmen und für die nächste Woche Kräfte tanken. Am Sonntag kommt die Arbeits- und Konsumgesellschaft zur Ruhe, die Menschen können gemeinsam freie Zeit miteinander verbringen.

Die Menschen können jeden Euro nur einmal ausgeben. Die Erfahrung der vergangenen Jahre, in denen die Ladenöffnungszeiten immer weiter ausgedehnt wurden, zeigt, dass durch Sonntagsöffnungen Umsätze lediglich von der Woche auf das Wochenende verschoben werden, wobei zugleich höhere Kosten für das Offenhalten der Geschäfte zu Buche tragen.

Auf diese Weise wird lediglich der in der Branche bereits laufende Verdrängungs- und Vernichtungswettbewerb angeheizt, von dem nur wenige große Konzerne profitieren.

Internetadressen:
www.muenster.verdi.de
www.verdi.de

e-Mail:
bezirk.muensterland@verdi.de

Angesichts der immer weiter ausgedehnten Ausweitung und Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten in die Abend- und Nachtstunden und damit der Beanspruchung der Beschäftigten in der Gemeinde Nottuln ist der Sonntag der letzte Tag der Woche, an dem die Beschäftigten darauf vertrauen können Zeit für sich selbst und ihre Familie zu haben.

Wenn der Sonntag zum Werktag wird, hat das dramatische Auswirkungen auch auf Kultur, Sport, Vereinsleben, Religionsausübung und Freizeitaktivitäten. Denn wenn es keinen gemeinsamen Tag wie den Sonntag mehr gibt, an dem sich die Menschen verabreden und zusammenkommen können, wird die oftmals beklagte Vereinzelung in unserer Gesellschaft weiter zunehmen.

Aus diesem Grund sprechen wir uns prinzipiell gegen jegliche verkaufsoffenen Sonntage aus. Gemeinsam mit der bundesweiten Allianz für den freien Sonntag setzen wir uns für den Erhalt der Sonntagsruhe ein, ebenso für die Öffnungszeiten im Handel.

Wir bitten Sie daher, im Sinne der Beschäftigten im Einzelhandel sowie zur Wahrung der Sonntagsruhe von einer Umsetzung des Vorschlags abzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung und bedanken uns nochmals für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

ver.di Bezirk Münsterland
Fachbereich D - Handel



Xenia Epp
-Gewerkschaftssekretärin-